

**Seedorf, Ortsteil Groß Zacher, Schleswig-Holstein,
Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Herzogtum Sachsen-Lauenburg / protestantisch.
Heute ist Groß Zacher ein Ortsteil der Gemeinde Seedorf,
Kreis Herzogtum Lauenburg, Bundesland Schleswig-Holstein.

Aus Groß Zacher:

Eine Frau,

***welche an den Pranger gestellt und mit Ruten gestrichen wurde.
Weiterhin musste sie ihre Heimat verlassen.***

-1608 N.N. / eine Frau.

Sie wurde aufgrund Verdachts der Zauberei inhaftiert.

Die Juristenfakultät Rostock verfügte in ihrer ersten Belehrung die Anwendung der Folter unter Anwesenheit eines Notars, verbot jedoch die Durchführung der rechtswidrigen Wasserprobe.

Die Beschuldigte legte unter der Folter ein Geständnis ab, widerrief dieses jedoch später teilweise.

Sie gestand weiterhin, dass sie Segnen und Böten (Raten, Besprechen, Gesundbeten) beherrschte und dieses auch ausübte.

Die Fakultät verfügte daher in weiterer Belehrung das Urteil:

Stellen an den Pranger, Streichen mit Ruten und Verweis aus dem Gebiet des Gerichtsherrn.

Bei Zustimmung durch den Landesherrn konnte der Landesverweis erfolgen.

Gerichtsherr war Hartwich von Parkentin zum Zecher (Herzogtum Lauenburg).

(Lorenz, Sönke, II,1, S. 414, 415)

Pranger,
Streichen mit
Ruten,
Gebiets- oder
Landesverweis

Quelle:

- Lorenz, Sönke:

Aktenversendung und Hexenprozess,

Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald (1570/82-1630), II,1

Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten von 1570 bis 1630,

Frankfurt am Main 1983

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com